

Tiefenplanung

Schenker F* & Beer, Ch.**

Schweizer Geologenverband, CHGEOL

*Geologische Beratungen SCHENKER KORNER + PARTNER GmbH, Postfach 221, 6045-Meggen
franz.schenker@fsgeolog.ch

** Bundesamt für Wasser und Geologie, Landesgeologie, Papiermühlestrasse 172, 3003 Bern
christoph.beer@bwg.admin.ch

„Der unterlassene raumplanerische Weitblick hat in der Regel keine zweite Chance“

Bundesrat Moritz Leuenberger.

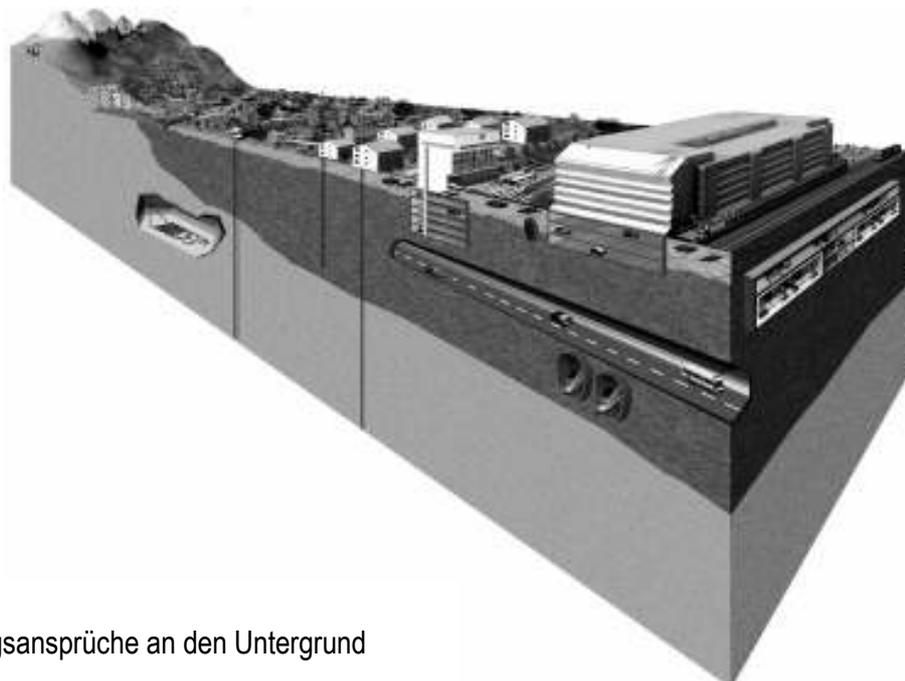
Ist das Objekt der heute praktizierten Raumplanung der Raum, oder ist es nur die Fläche? Fehlt den Raumentwicklungs-Szenarien die vierte Dimension, die z-Achse, welche vom tiefen Untergrund bis zur Erdoberfläche verläuft, diese im Nullpunkt schneidet und dann den Luftraum in Richtung Weltall durchsticht?

Zunehmende Ansprüche der Gesellschaft an Fläche und Raum führen zur erhöhten Nutzung des Untergrundes. Immer mehr Verkehrsstränge (Bahnlinien, Autobahnen) werden in Tunnels verlegt. Auch Energie- und Wasserleitungen werden in Zukunft vermehrt unterirdisch verlaufen (Beispiel Transitgas).

Weiter wird das Grundwasser immer stärker genutzt, und immer tiefer reichen Bauten in dieses hin-

ein. Die Nutzung von mineralischen Rohstoffen (Kies, Hartgestein, Erdöl) und von geothermischer Energie beansprucht den Raum unterhalb der Erdoberfläche. Eine analoge Entwicklung ist im Luftraum zu beobachten; hier führt der Lärm des Flugzeugverkehrs zu Problemen.

Vor allem für die Fachleute der angewandten Erdwissenschaften in der Wirtschaft und der Verwaltung, aber auch für Tiefbauunternehmen, Entsorger und für Planer zeichnet sich ein ständig steigender Planungsbedarf für den Untergrund ab. Das Gesetz gibt im Bereich Planung des Untergrundes wenig her. Auf Initiative des Schweizer Geologenverbandes CHGEOL und mit Unterstützung des Bundesamtes für Wasser und Geologie BWG soll die Tiefenplanung thematisiert und der Regelungsbedarf aufgezeigt werden.



Figur 1:
Nutzungsansprüche an den Untergrund